



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

zu „Eine landesweit einheitliche Online-Praktikumsbörse aufbauen“ (Drucksache 20/353)

Entwicklung einer Berufs- und Studienorientierungsapp vorantreiben

Der Landtag wolle beschließen:

Praktika sind ein wichtiger Baustein zur Begegnung des Fachkräftemangels. Durch sie können Schülerinnen und Schüler frühzeitig Einblicke in die berufliche Praxis erfahren. Gerade durch die Pandemie konnte dies nur zum Teil stattfinden. Daher ist es unabdingbar, Begegnungen zwischen Betrieben und (potenziellen) Auszubildenden zu ermöglichen.

Der Landtag bittet daher die Landesregierung gemeinsam mit allen Beteiligten, die Schaffung einer Berufs- und Studienorientierungsapp zu prüfen und best-practise Beispiele zu untersuchen. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler sowohl über Praktikums- als auch Ausbildungsplätze schneller und direkter zu informieren. Des Weiteren können so auch Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher schneller in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt gebracht werden.

Bereits heute gibt es zahlreiche Initiativen in Schleswig-Holstein, die Praktikumsmöglichkeiten vorstellen. Um den Prozess landesweit einheitlich zu gestalten, bieten sich zum Beispiel Kooperationen mit der Industrie- und Handelskammer Schleswig-Holstein, der Agentur für Arbeit und den im Land tätigen Wirtschaftsverbänden an.

Der Landtag bittet die Landesregierung, gemeinsam mit allen Beteiligten, die Möglichkeiten zur Berufsorientierung nach der Pandemie auszubauen. Ziel ist eine Praktikumsplattform mit zugehöriger kostenfreier App, welche

- eine enge Verzahnung mit dem Konzept „Berufliche Orientierung“ sicherstellt,
- persönliche Begegnungen zwischen Betrieben und jungen Menschen in den Mittelpunkt stellt,

- positive Beispiele aus Schleswig-Holstein und anderen Bundesländern berücksichtigt,
- Berufs- und Studienmöglichkeiten als gleichwertige Alternativen darstellt.

Peer Knöfler
und Fraktion

Malte Krüger
und Fraktion